

# Hightech trifft Ästhetik

Das eigene Haus auf Vordermann zu bringen, bedeutet für viele Hausbesitzer einen radikalen Wohn-Neuanfang. Denn: Moderne Technik in Verbindung mit formschöner Architektur können ein Haus sehr wohl verwandeln!



Dank Modernisierung wirkt das „Mehner“ -Haus wie verwandelt und wird den hohen Ansprüchen der Bauherren gerecht. Der Clou: Im Winter ist es möglich, die fünf Meter lange Hubwand am Pool abzusenken und direkt vom warmen Wohnbereich ins vorgeheizte Wasser zu springen.



Ein äußeres Anzeichen für den Umbau sind zwei Gauben rechts und links des Eingangs auf der Nordseite.



1



2

1 Markant anders sieht die Terrassenseite im Süden des Hauses nach dem Umbau aus: Neben dem Pool entstand ein überdachter Freisitz, der sich flexibel gegen den Wind abschotten lässt. | 2 Im Wintergarten schützt ein Raffstore vor der Sonne, alle anderen Fenster sind mit Spezialrollläden ausgestattet, die sich hermetisch schließen lassen oder so gestellt werden können, dass sie den Blick nach draußen bei vollem Sonnenschutz ermöglichen.

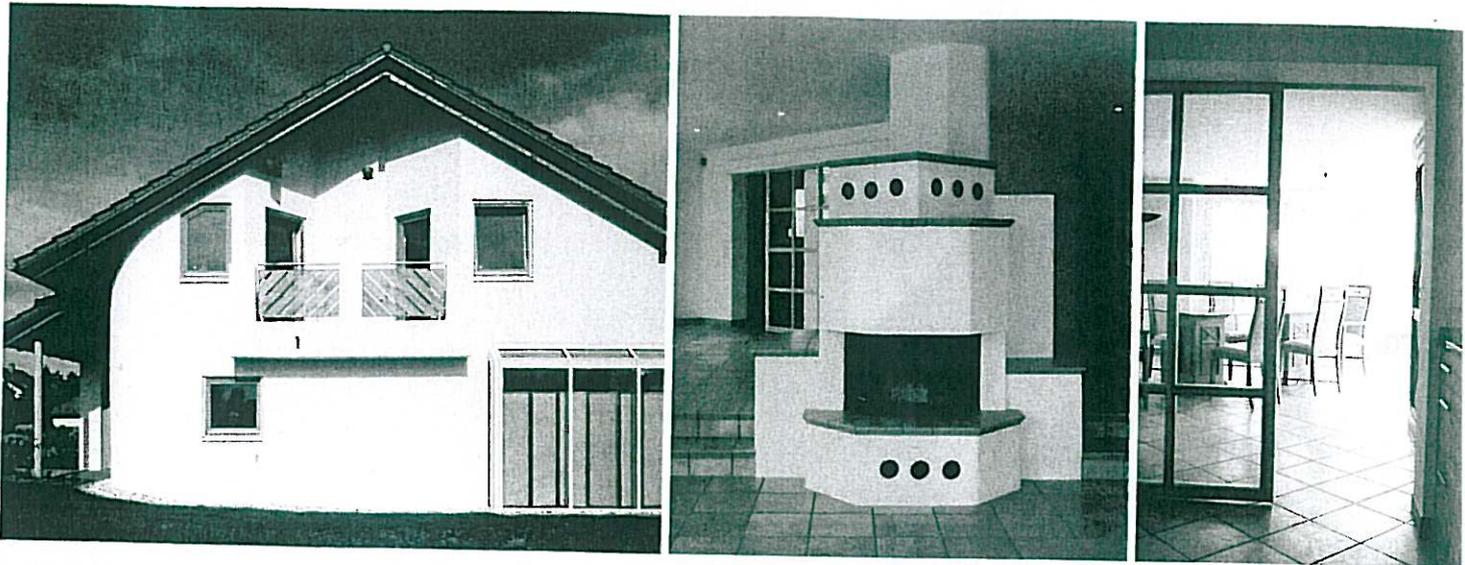
Familie Mehnert brachte ihr Baumeister-Haus 15 Jahre nach dem Erstbezug wieder auf den neuesten Stand. Aus dem mediterranen Landhaus wurde ein moderner Entwurf mit puristischer Formensprache, der in puncto Komfort und Ausstattung weit mehr bietet als vor der Modernisierung. Zu seinen architektonischen Besonderheiten gehörten einst ein Wintergarten und eine Eckverglasung auf der Westseite, ein offenes, großzügiges Erdgeschoss mit abgesenktem Wohnbereich und hohe Kellerräume, in denen sich ein Wellnessbereich befand. Anlass für die Modernisierung war, dass den Bewohnern diese Wohnfläche vor allem im Dachgeschoss zu klein geworden war. Außerdem wünschte sich die Bauherrschaft einen neuen, modernen Baustil und einen Pool im Garten.

### Abbruch und Neubau

Die Modernisierung betraf vor allem das Obergeschoss, dessen Innenwände zu diesem Zweck entfernt und die Raumaufteilung neu konzipiert wurde. Lediglich das Familienbad blieb in den alten Dimensionen bestehen. Kinderzimmer und Schlafzimmer wurden erweitert, im Schlafrum außerdem eine Schrankstellfläche geschaffen. Das Kinderzimmer bekam ein separates Bad – dazu nahmen die Planer den zusätzlichen Raum vom verkleinerten Büro. Die markanteste Veränderung ergab sich auf der Terrassenseite im Süden: Hier erweiterte das Baumeister-Haus-Unternehmen den Baukörper durch einen mächtigen, würfelförmig ins Dach integrierten Anbau.

### Neuer variabler Freisitz

Im Erdgeschoss stützen Pfeiler den Anbau – darunter entstand ein überdachter Freisitz, unmittelbar neben dem neuen Pool. Vorn und an seinen Seiten markieren die beiden Stützpfeiler zusammen mit der Hauswand ein schützendes Karree. Dies brachte den Bauherrn ▶



So sah das 1993 erbaute Landhaus vor der Renovierung aus: Damals auf höchstem Niveau vom Baumeister-Haus Partner ausgeführt, war es den Hausherren nun zu klein und unmodern. Glanzpunkte waren einst der zentrale Kaminofen und die großen Schiebetüren zwischen Küche und Esszimmer.



1 Den Eingang gestaltete das Bauteam als zweigeschossigen, transparenten Gebäudekerker mit mittiger Eingangstür und Glasvordach. | 2 Den abgesenkten Wohnbereich behielten die Bewohner bei – schließlich bringt die Anpassung ans Gelände ebenerdige Zugänge auf allen Hausseiten. | 3 Die haus eigene Wellness-Oase dient den Hausherren zum Relaxen nach einem arbeitsreichen Tag. Außerdem ist die aufwändige Schwimmbadtechnik hier untergebracht.



## Daten und Fakten

Hausbezeichnung: Haus „Mehner“ Wohnflächen: KG 65,00 m<sup>2</sup>, EG 126,75 m<sup>2</sup>, OG 117,82 m<sup>2</sup> | Außenmaße: 11,41 x 12,98 m | Bauweise: Massivmauerwerk (300 mm porosierte Ziegel) Putzfassade, 30 Grad geneigtes Satteldach, weitgehend zweigeschossig | Sanierungsjahr: 2008 | Herstelleradresse: Baumeister-Haus, Borsigallee 18, 60388 Frankfurt/Main, Tel. 069/631553-0, www.baumeister-haus.de | Planung und Ausführung: Kohler & Nickel „meisterliche Häuser“ GmbH, Hauptstr. 3, 72034 Böblingen, Tel. 07031/4617-0, Fax 07031/4617-18, www.kohler-nickel.de | Preis: Auf Anfrage.

Ein Knopfdruck genügt: Viele Funktionen können bequem per Fernbedienung gesteuert werden. Außerdem ist der Zugriff übers Internet möglich, wodurch die Bewohner auch vom Urlaubsort aus ihre Haustechnik problemlos bedienen können.



Klaus Nickel (rechts) berät Herr Mehner (links): Den Umbau realisierte die Familie gemeinsam mit dem Bauunternehmen, das ihr Haus einst gebaut hatte – dem Baumeister-Haus-Partner „Kohler & Nickel“.

► auf die Idee, zwischen Pfeiler und Hauswand drei gläserne Hubwände mit Aluminiumrahmen einzubauen, die sich je nach Bedarf unabhängig voneinander unsichtbar in den Boden absenken oder stufenlos bis zu einer geschlossenen Glasfläche hochfahren lassen. Wie im gesamten Haus wurde auch im Wohnbereich das Farbkonzept geändert: Dunkelgraue und weiße Töne strahlen heute eine sachliche Eleganz aus, wo zuvor erdige Farben für ein mediterranes Flair sorgten. Nach wie zeichnet sich der Wohnbereich durch seine Offenheit und Großzügigkeit aus – der weite Blick in die Felder ist zu jeder Jahreszeit Teil des Wohngeschehens.

### Mehr Raum, mehr Wellness

Im Keller baute das Bauunternehmen zwei neue Räume an, um Platz für die Hubwände und für die Pooltechnik zu schaffen. Die Umgestaltung der Kellerräume diente in erster Linie der Vergrößerung des Wellnessbereichs. Heute besteht dieser aus zwei separaten Räumen: dem großzügig ausgestatteten Fitnessraum und dem Bade- und Saunabereich mit Whirlpool, Sonnenliegen, Sauna und einer Dusche, in der sich über die Beleuchtung verschiedene Farbszenarien einstellen lassen. Für den Hausherrn eine gern besuchte Wellness-Oase.

Energetisch wurde das Haus bei der Modernisierung in Teilbereichen optimiert: Der Wintergarten bekam Dreifach-Sonnenschutzglas, die Holzfenster wurden durch Zehnkammer-Kunststoff-Aluprofile mit gleicher Verglasung ausgetauscht: Auch an heißen Sonnentagen lässt sich heute auf den grauen Fliesen im Wohnbereich kein fühlbarer Temperaturunterschied zwischen besonnten und nicht besonnten Oberflächen ausmachen. Auch das Dach wurde im Zuge der Sanierung komplett neu aufgebaut und nach EnEV gedämmt.

Die Elektroausstattung macht aus Haus „Mehner“ ein Multimediahaus, das nicht nur mit einer frei programmierbaren Beschallungsanlage für alle Räume ausgestattet ist, sondern auch überball Anschlüsse für Fernsehen, Telefon und Internet bereithält. Darüber hinaus ist das komplette Haus mit einem BUS-System ausgestattet, das es den Bewohnern erlaubt, ein umfassendes Tableau an automatisierten Funktionen von jedem Raum aus zu steuern. Hierzu dienen fünf Touchscreen-Monitore in Wohnraum, Wellness-Bereich, Flur, Kinder- und Schlafzimmer. Mit ihnen lassen sich alle elektrischen Verbraucher im und am Haus steuern. Außerdem sorgen auf dem Gelände verteilte Kameras für die Sicherheit der Hausbewohner. ■

Dokumentation: Mohr/Baumeister-Haus

Info 0511